Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION ASCHAFFENBURG e.V.

MITTEILUNGEN

NR. 3

JULI-SEPTEMBER 2010

D 1968

IMPRESSUM

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender:	Jens Fröhlich, Groß-Umstadt
2. Vorsitzender:	Reinhold Burger, Glattbach
Schatzmeister:	Peter Scheuermeyer, Haibach
Schriftführer:	Wolfgang Duschek, Aschaffenburg
Jugendreferent:	Bernd Herold, Aschaffenburg
Ausbildungsreferent:	Walter Hofmann, Karlstein
Naturschutzreferent:	Michael Zöller, Erlenbach
Beirat:	Bernd Lenk, Haibach
Seniorenwart:	Edi Eßmann, Aschaffenburg
Vortragswart:	Heinrich Schwind, Goldbach
Wanderwart:	Reinhold Brehm, Bessenbach
Wegewart Höhenweg:	Michael Zöller, Erlenbach

Geschäftsstelle Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081; Fax (06021) 929104;
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten mittwochs von 15 – 18 Uhr und freitags von 15 – 17 Uhr;
vormittags nach Vereinbarung

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle hell für € 11,50, bunt für € 12,50.

Bankverbindung Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00) Kto.-Nr. 72001

Herausgeber **Deutscher Alpenverein, Sektion Aschaffenburg e.V.**
Auflage: 3.750 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion Brigitte Bayer, Christine Fabos, Marion Grötzner,
Dietmar Kempf-Blatt
Redaktionsschluss für die Mitteilungen 4/2010: 10.08.2010

Gesamtherstellung ACO-Fotosatz, 63110 Rodgau/Niederroden

Titelbild Klettern auf Sardinien. Foto: Brigitte Bayer

Alpenvereins-Wanderung auf dem Drei-Burgen-Weg

In den „Bergwinkel“ führte die Tour der DAV Sektion Aschaffenburg am Sonntag, dem 25.04.2010. „Bergwinkel“ nennt sich die Region um die Stadt Schlüchtern in Osthessen, wo die Ausläufer der Mittelgebirge Rhön, Vogelsberg und Spessart aneinander stoßen. In Fahrgemeinschaften fuhren 16 Mitglieder der Sektion mit bester Laune über den Kahlgrund nach Schlüchtern-Elm, um bei herrlichem Frühsommerwetter ihrer Leidenschaft „Wandern“ nachzugehen.

Die für diese Tour organisatorisch verantwortlichen Wanderführer Erna und Otmar Thoma begrüßten am Aufgang zur Burg Brandenstein (Entstehungszeit: 1278) alle Teilnehmer. Die anspruchsvolle Tour führte die Wandergruppe mit dem gelben liegenden Tropfen als Wegmarkierung über die o.g. Burg (siehe auch www.burg-brandenstein.de) weiter zur Burgruine Steckelberg (Entstehungszeit 1388). Ei-

nen kurzen Abstecher vom Burgenweg machte die Gruppe vor der Mittagspause, um den historischen Landschaftspark und das Schloss Ramholz zu besichtigen. Im Landschaftspark des Schlosses Ramholz (Entstehungszeit 1883 – 1910) stärkten sich die Teilnehmer mit ihrer mitgebrachten Rucksackverpflegung. Nach der Mittagspause brachte ein enger Waldpfad die DAV-Gruppe zu einem Aussichtspunkt, wovon aus man Sterbfritz erblickte. Am Waldrand öffnete sich ein herrlicher Blick auf die Kuppen der Südrhön und in der Ferne tauchte erstmals das Ziel der Wanderung, die Burg Schwarzenfels, auf. Über Weichersbach führte der Weg mit herrlicher Aussicht in das Tal der Schmalen Sinn und Mottgers hinauf zur Burg Schwarzenfels (Entstehungszeit 1280). Im Gasthof zur grünen Linde in Schwarzenfels ließ die DAV-Gruppe den Tag gemütlich ausklingen. Der DAV-Wanderwart Reinhold Brehm dankte dem Ehepaar Thoma für die Organisation dieser gelungenen Tour und wies gleichzeitig auf die nächste Aktivität dieser DAV-Gruppe hin.

Marco Thoma

Nähere Informationen zu den o.g. Burgen sind über die Suchfunktion unter www.burgenwelt.de zu finden.

Unser Foto 1 zeigt: Teilnehmer der Wanderung „Drei-Burgen-Weg in Schlüchtern“ vor dem Schloss Ramholz

Unser Foto 2 zeigt: Teilnehmer der Wanderung „Drei-Burgen-Weg in Schlüchtern“ auf der Burg Brandenstein

MTB-Fahrtechnikkurs für Frauen

„11 Frauen sollt Ihr sein …“, die sich am letzten Märzwochenende (endlich) ein paar Techniktipps und -tricks aneignen wollten, um … letztendlich sich selbst zu überraschen. Egal ob Neuling, bereits Gardaseeerfahrene oder Wiedereinsteigerin, der Fahrtechnikkurs bei Soni und Ramona war – wie sich an diesem Wochenende herausstellte – dazu ideal! Zwei Kursleiterinnen, die es verstehen zu motivieren und Marco und Guido von Rogi-Bike in der Hinterhand, die bei defekter Gangschaltung u.ä. für schnelle Lösungen sorgten.

Am Samstagmorgen ging‘s am Grillplatz in Straßbessenbach los, mit optimistischem Blick gen Himmel – wie es aussah, könnte es bei den angekündigten 1,5 mm Niederschlag bleiben. Nach 7-Punkte-Check von Fahrrad und Helm begannen wir in verschiedenen Gruppen mit Gleichgewichts- und Bremsübungen und den ersten Aha-Erlebnissen. Mit der Zeit und dem Herausfinden der eigenen Schokoladenseiten wurde das Vertrauen in sich und den Umgang mit dem Gerät größer. Das „Hütchenspiel“ gewann eine andere Bedeutung und lautstark Bremsspuren zu hinterlassen – und nicht über den Lenker abzusteigen – macht eindeutig Spaß (auch wenn‘s natürlich die Ausnahme bleiben wird)! Der Regen holte uns doch noch ein und so wurde aus der Mittagspause der Abschluss des ersten Tages, an dem wir leider auch einen unschönen, wenn auch letztendlich glimpflich verlaufenen Sturz verzeichnen mussten. Da waren‘s nur noch 10!

Fotos: Marion Petschenka

Auf dem Plan für Sonntag stand eigentlich die Tour im Gelände, doch vorher wollten wir die versäumten Übungen des Vortages nachholen: uns erwarteten noch Spitzkehr- und Slalomfahrten und Fahren über Hindernisse. Zur Mittagszeit machten wir uns – inzwischen nur noch zu siebt – bei Regen und Hagel gen Hohe Warte auf und wurden mit einer schönen Strecke und sogar Sonnenschein belohnt. Der krönende Abschluss war die Abfahrt, bei der wir nicht nur sämtliche Hindernisse auf dem Weg, sondern auch den inneren Schweinehund überwanden (Moni, Du hast Dir das Krönchen redlich verdient!).

Danke, Soni und Ramona, nicht nur für Sekt, Kaffee und Kuchen an der „Zeckenmühle“, sondern vor allem für die eingangs erwähnten Tipps und Tricks! Wir werden dran denken: „Wenn‘s abwärts geht, locker lassen und immer Blick voraus!“

Eike

Einsteiger-Kurs Eis- und Wasserfallklettern

vom 23.01. bis 25.01.2010 in Fischen im Allgäu

1.Tag: Vor Morgendämmerung treffen wir uns um 4 Uhr an der Raststätte Spessart in Rohrbrunn, um gemeinsam dem Abenteuer Eis- und Wasserfallklettern entgegenzufahren.

Mit zwei Autos starten wir vom Spessart aus in Richtung Süden. Bei einem Zwischenstopp am Rasthaus Allgäuer Tor sammeln wir noch unseren Kursleiter Markus ein. Die zukünftigen Eiskletterer sind Evelyn, Heike, Nicole, Christian, Stephan und Werner. Als Eisprofis sind Markus und Dirk an Bord. Nach zügiger Fahrt und kleinem Stau vor Fischen sind wir gegen 9:30 Uhr am Parkplatz in Reichenbach im Allgäu. Von dort erreichen wir nach ca. 1,5 h Marsch die Gaisalpfälle (unterhalb des Rubihorn). Der Weg dahin ist schon soweit „geebnet“, sodass wir die mitgebrachten Schneeschuhe erst gar nicht anschnallen müssen. Bei herrlichem Wetter (mit leichter Schattenlage am Wasserfall!) sind wir nicht die einzigen, finden aber schnell einen für Anfänger geeigneten Platz am Eis. Markus gibt den Startschuss zum „Aufrödeln“. Er erklärt uns dazu die ersten wichtigen Regeln, die Dirk beim Vorstieg praktisch vorführt. Nachdem in vorbildlicher Klettertechnik das Seil oben am Fall eingehängt ist, können die ersten von uns los-„hacken“.

Während die einen sich am Wasserfall austoben, erklären unsere Profis die wichtigsten Grundlagen zur Fußstellung, Schlagtechnik und Körperhaltung sowie dem Setzen von Eisschrauben. An insgesamt 2 Touren können wir unsere ersten Erfahrungen im Wasserfalleis sammeln und sind am Nachmittag nach einem langen Tag erschöpft, aber „heiß“ auf Eis-Klettern.

Nachdem einige Fremdkletterer wild auf dem Eisfall „rumgehackt“ haben, um ihre Eisgeräte zu setzen, beschließen wir die „Schöller Eispolizei“ zu gründen. Diese soll darauf achten, dass der Wasserfall auch in den nächsten Tagen noch stehen bleibt.

Nach kurzem Abstieg auf die Gaisalp-Alm, gönnen wir uns einen heißen Kaffee mit Apfelstrudel oder Käsekuchen. Zum Abschluss des Tages ist die Rodelabfahrt zum Parkplatz noch einmal eine Riesen-Gaudi. Der Tag endet in lustiger Runde bei gutem Essen im Fischinger Bauernkeller.

2.Tag: Frühstück ist leider erst um 7:30 Uhr angesagt, da die Chefin nicht früher die frischen Brötchen holen will. Das Wetter ist wieder traumhaft und so sind wir mit vielen Anderen zum Wasserfall losgestartet. Der „Wunschwasserfall“, den wir uns am Vortag ausgesucht hatten, ist wie befürchtet schon besetzt. Kurzerhand steigen wir im unteren Teil der Gaisalpfälle im Schnee ein Stück höher und wollen dort die untere Kaskade durchsteigen, um im freien oberen Teil des Falls zu üben. Am ersten Eisstück sind wir ein paar Meter ohne Eisgerät geklettert, um das Vertrauen in unsere Steigeisen zu gewinnen. Ein Mutiger ist sogar den ersten Abschnitt nur mit Steigeisen durchstiegen.

Im Oberen Fall lernen wir den Standplatzbau und setzen alle einen Abalakov (Sanduhr im Eis). Markus und Dirk geben immer wieder interessante und nützliche Tipps, wie manche Situation einfacher gemeistert werden kann. Einen lehrreichen Tag krönt wieder die Rodelfahrt mit einigen kleineren Stürzen und viel Gelächter. Vor dem

wohlverdienten Abendessen ist noch eine gute Stunde Theorieunterricht angesagt. Damit wir nicht alles wieder vergessen, gibt es ein Skript dazu.

3.Tag: Heute können wir eine halbe Stunde eher zum Frühstück. Leider sitzt Nicole mit Schmerzen am Tisch. Sie plagt sich schon seit Tagen mit einer Rippenverletzung

rum, die ihr jetzt so richtig zu schaffen macht. Leider kann sie nicht mit zum Wasserfall und fährt zur Untersuchung nach Oberstdorf.

Anzeige

Heute haben wir die freie Auswahl, es ist Montag und alle (Allgäuer) Kletterer sind bereits beim Arbeiten – wir haben alle Urlaub ;-). Markus und Dirk legen zwei Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeiten. Es darf nun wieder gehackt werden. Die beiden Routen werden von allen gemeistert und wer möchte, kann zum ersten Mal am Wasserfall vorsteigen. Wir geben alles im Eis. Markus und Dirk beobachten stets mit Adleraugen und geben Tipps und Tricks weiter. Nach tollen Klettereien mit viel Spaß und Begeisterung müssen wir leider unsere Seile einpacken und zum letzten Mal mit dem Rodel ins Tal abfahren.

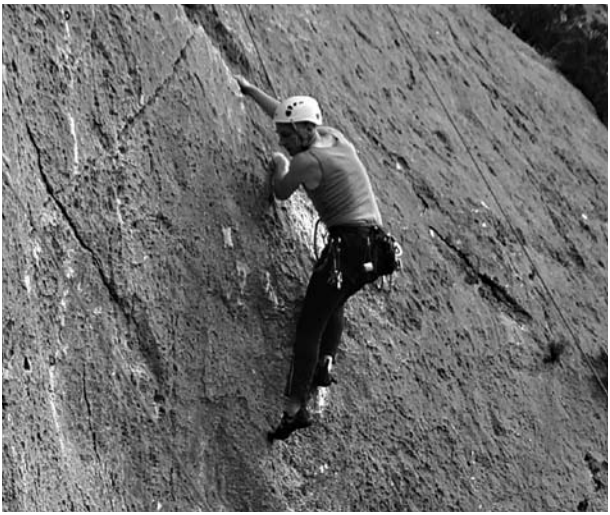
Fazit: Drei herrliche und lehrreiche Tage im Allgäu, die Lust auf mehr machen. Ein besonderer Dank von den Teilnehmern an Markus und Dirk, die es in vorbildlicher Weise verstanden haben, viel rüber zu bringen und trotzdem den Spaß nicht zu vergessen. Gerne wieder!

Klettern auf Sardinien – kulinarische Gemeinschaftstour mit Klettern und Baden

Tourleiter: Nana
Teilnehmer: Sabine Lenz, Angie Foth, Brigitte Bayer, Sepp Schuhmacher, Hermann Schneider, Klaus Bormann, Tommy Mühlsteiger, Bernfried Schulze-Egberding
Tourzeit: Oktober 2009

Es waren einmal sechs muskelbepackte und stolze Mannsleid` und drei furchtlose (-bare) Weibsbilder. Diese trafen sich vor Einbruch des langen, unbarmherzigen Winters, um auf einem kleinen italienischen Eiland in der Vertikalen ihr Unwesen zu treiben. In dem kleinen sardischen Dorf namens Cala Gonone wurden sie in der gemütlichen Unterkunft mit Meeresblick von einem älteren, ausgesiedelten Römer und dessen Frau mit zwei selbstgebackenen Kuchen aufs Herzlichste samt Blümchen empfangen.

Der Kopf dieser Horde war ein dauerbebrillter Kappenträger mit Hang nicht nur zum Alpinen, sondern auch zum Maritimen. Er wollte allen einen



gelungenen Abschluss der Klettersaison ermöglichen und sie waren daraufhin überall! Zu Wasser, zu Lande und in der Luft! Oben, unten, links und rechts.
Zu Wasser mit Dauerwellen und Anlegeverbot führte Nana das Schlauchboot sicher über das große weite Meer, in das nur die Abgehärtesten nach dem Klettern eintauchten. Dann gab es da noch einige Revoluzzer, die sich weigerten, ins kühle Nass zu gehen und lieber ein gelblich gärendes Gebräu am Strand tranken und sich glücklich und zufrieden zuprosteten. Dazu hatten sie auch allen Grund: Mehrseillängen in der Surtana müssen erst einmal bewältigt sein.

Dank unserem Südtiroler Sternekoch Tommi, liebevoll Tommilie genannt, waren die Abende lang und genüsslich: heimischer Schinken, Schüttelbrot, Hirtenmaccheroni und heiße Liebe und immer wieder un litro di vino rosso.

Und ein Dank geht auch noch einmal an unseren Tourenleiter, der uns souverän und altbewährt durch diese Woche geführt hat.

Heute ist nicht aller Tage, wir kommen wieder, keine Frage!

Eure Sabine, Angie und Biggi

Zwei neue Projekte in Aussicht – Bericht über die Mitgliederversammlung 2010

Nachfolgend ist das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung abgedruckt. Die Versammlung gab einen kompakten Überblick über das gesamte Vereinsgeschehen. Der 1. Vorsitzende, Jens Fröhlich, berichtete der Öffentlichkeit erstmals über zwei interessante Projekte für die Berg- und Kletterbegeisterten:

> Zum einen wird dieses Jahr am Aschaffenburger Höhenweg im Zillertal das dortige Notbiwak mit einem aufwändigen Arbeitseinsatz erneuert.
>
> Zum anderen ist geplant, zwei Betonpfeiler der heutigen Autobahnbrücke bei Waldaschaff in den kommenden Jahren zum Klettern zu nutzen.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.04.2010

Ort: Gemeindesaal der Herz-Jesu Kirche Aschaffenburg

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken
Um 20:00 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich eröffnet. Die Mitglieder wurden satzungsgemäß durch Veröffentlichung in dem Mitteilungsblatt 1/2010 eingeladen. Anwesend sind 54 stimmberechtigte Mitglieder.

In einer Schweigeminute wird den im Jahr 2009 verstorbenen Mitgliedern gedacht:
Ingrid Brehm, Mitglied seit 1993
Hubert Lis, Mitglied seit 2003
Alwin Jäger, Mitglied seit 1976
Georg Weißmüller, Mitglied seit 1979

TOP 2 Jahresberichte des Vorstandes und der Vereinsverantwortlichen
Eine Verlesung des letztjährigen Protokolls und Jahresergebnisses ist nicht erforderlich, da eine ausführliche Veröffentlichung im Mitteilungsblatt 3/2009 erfolgte.

Bericht des 1. Vorsitzenden
Jens Fröhlich berichtet, dass die Sektion im vergangenen Jahr 527 Neumitglieder begrüßt hat. Damit gehören nun 5273 Mitglieder der Sektion an. Der 1. Vorsitzende führt den Zuwachs auf das attraktive Vereinsangebot zurück. Jetzt ist eine neue Kraft in der Geschäftsstelle notwendig, damit das Niveau des Mitgliederservices aufrechterhalten werden kann.

Ein konkreter Standort für eine Kletteranlage ist derzeit nicht in der detaillierten Prüfung. Die Verhandlungen mit der Stadt sind hinsichtlich des Standortes zum Stillstand gekommen. Zeitgleich ist das bisherige Finanzierungskonzept

für einen vereinseigenen Neubau weggebrochen, nachdem der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) derzeit die Förderung von Kletterhallenneubauten zurückgestellt hat und in Folge auch die Stadt Aschaffenburg Ihren in Aussicht gestellten Zuschuss vorerst zurückgezogen hat. Der Verein verfolgt aber das Projekt nach wie vor sehr intensiv – es ist jedoch ein Neustart mit einem geänderten Finanzierungskonzept nötig.

Auch im alpinen Arbeitsgebiet der Sektion, am Aschaffenburger Höhenweg im Zillertal, muss investiert werden. Dort ist ein neues Notbiwak nötig, weil das Alte baufällig ist. Die Nothütte kostet etwa 24.000 Euro. Ein Drittel will der Hauptverein geben, ein weiteres Drittel die ARGE Zillertaler Höhenwege.

Eine schöne Klettermöglichkeit soll der Verein auch in der Region erhalten, wenn zwei Autobahnpfeiler nach Abriss der alten Kauppenbrücke stehen bleiben und Bestandteil eines Freizeitgeländes in Waldaschaff werden. Grundsätzlich besteht hier schon Einigung, die Details sind noch in Planung.

Zum Abschluss zitiert Jens Fröhlich aus dem
Bericht des Vortragswartes Heinrich Schwind,
der sich für den heutigen Abend entschuldigen lässt.

In der Vortragssaison 2009/2010 hat die Sektion drei Vortragsveranstaltungen und eine Kooperation mit dem Casino-Kino („Sturz ins Leere – ein Bergsteigerdrama in den Anden“) angeboten. Der rege Besuch an diesem Kinoabend hat den Verein darin bestätigt, das Medium Film in die Vortragsreihe aufzunehmen. Die Veranstaltungen wurden von jeweils etwa 100 - 200 Teilnehmern besucht.

Der Vortragswart beabsichtigt weiterhin vier Veranstaltungen pro Saison aus unterschiedlichen Bereichen der Bergaktivitäten anzubieten. Er lädt daher für die nächsten Vorträge jeweils am Montag, um 19:30 Uhr in das Martinushaus ein:
18.10.2010 „Patagonien vom Winde verweht“ und
15.11.2010 „Berge überm Vinschgau – Wandern und Bergsteigen in den Ötztaler- und Ortleralpen”.

Bericht des Schatzmeisters
Von einem leichten Überschuss im Jahr 2009 berichtet Schatzmeister Peter Scheuermeyer, der den Haushaltsplan für dieses Jahr erläuterte. Insgesamt hat der Etat ein Volumen von 136.500 Euro. Die vollständige Jahresrechnung liegt bei.

Bericht des Ausbildungsreferenten
Ausbildungsreferent Walter Hofmann teilt mit, dass die Touren im abgelaufenen Jahr mit über 250 Plätzen gut angenommen worden sind und die Tourenführer der Sektion sehr gut ausgebildet sind. Mit Karl-Heinz Zinn als Fachübungsleiter Alpinklettern und Marcus Lorenz als Fachübungsleiter Hochtouren können die Angebote abgerundet werden. Dazu tragen auch Sonja Ronge und Ramona Becker für die Mountainbiker und Markus Glaser für das Skibergsteigen bei.

Dieses Jahr gehen folgende Mitglieder ihre Ausbildung als Fachübungsleiter an: Robert Rossmann für die Bergradler, Paul Brosig und Simone Herzog als Trainer für das Wettkampfklettern und Jana Adelhoch als Trainerin für das Sportklettern. Auch heuer bietet der Alpenverein ein breit gefächertes Tourenprogramm.

Bericht des Naturschutzreferenten und Wegewartes (Arbeitsgebiet)
Michael Zöller freut sich über eine von der Bayerischen Staatsregierung zugesagte Erhöhung der Zuschüsse für Hütten und Wege.

Nach seinen Ausführungen hat der Verein im Jahr 2009 zu Anträgen, die durch das Landratsamt Aschaffenburg an den Alpenverein zur Stellungnahme übergeben wurden, Stellung genommen. Die Sektion Aschaffenburg vertritt in unserer Region den DAV als bundesweit anerkannten Naturschutzverband. Konkret handelt es sich z.B. um die Ausweisung von Naturschutzgebieten und von Naturdenkmälern.

Die 2009er Begehung des Aschaffenburger Höhenweges erfolgte am 21. August zusammen mit Schatzmeister Peter Scheuermeyer, dem 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich sowie mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Zillertaler Höhenwege.
Der Weg ist in einem guten Zustand, jedoch muss das Notbiwak im Jahr 2010 erneuert werden. Für den Arbeitseinsatz werden interessierte Mitstreiter gesucht, die den Abriss des alten sowie den Neubau des neuen Gebäudes in Holzbauweise unterstützen. Zum Transport des Materials sind Hubschraubereinsätze notwendig.

Abschließend macht er die Mitglieder auf den BayernTour Natur-Tag der Sektion am 27. Juni von 11.00-16.00 Uhr im Klettergarten Bessenbach aufmerksam. Die Durchführung einer solchen Veranstaltung bedarf ca. 70 aktiver Helfer, die ein Gelingen gewährleisten.

Bericht des Jugendreferenten
In einer kurzen Präsentation werden durch Bernd Herold die Aktivitäten der Jugendgruppen erläutert. Er gibt bekannt, dass seit März mit Tina Schmitt ein Mitglied des Alpenvereins im Vorstand des Stadtjugendrings sitzt. Im Kronberg-Gymnasium, dem Dessauer-Gymnasium und dem Kloster Himmelthal gebe es mittlerweile Kletter-AGs. Nachdem sich das Projekt »Jungmannschaft« 2009 zerschlagen habe, will er es dieses Jahr mit einer neuen Strategie versuchen.

Der Jugendreferent beklagt die eingeschränkten Klettermöglichkeiten der Sektion: Zeitweise müssten 60 bis 70 Jugendliche in Dreierreihen vor der Kletterwand in der Fröbelschule anstehen. Er fordert hier in den nächsten Jahren eine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten speziell für Kinder und Jugendliche.

Bericht des Leiters der Familiengruppe
Stefan Wiegand berichtet über die Aktivitäten der Familien. An Freitagabenden sind in der Halle der Fröbelschule zwischen 40 und 70 Personen und an stark besuchten Abenden sogar an die 100 Personen anwesend. Als Alternative zum Klettern werden auch die Turngeräte der Halle genutzt.

Der Gruppenleiter berichtet über viele, zum Teil mehrtägige Veranstaltungen, die etwa alle vier Wochen stattfanden. Im Schnitt haben zwischen 15 und 30 Personen an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Bericht des Seniorenwarts
Edi Eßmann berichtet über die Aktivitäten der Seniorengruppe und deren Wanderungen im Heimatgebiet. Im Durchschnitt haben sich 20 bis 30 Personen an diesen Wanderungen beteiligt. Die Anfahrt erfolgt zumeist mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wanderer, die sich die Streckenlänge nicht mehr zutrauen, nutzen gerne die Möglichkeit, an der Schlussrast teilzunehmen. Edi Eßmann lädt herzlich Vertreter aller Altersgruppen zu den Wanderungen ein, und freut sich sehr über aktive neue Gruppenmitglieder.

Bericht der MTB-Gruppe
Erik Hofmann berichtet über die Aktivitäten des Jahres 2009 mit beeindruckenden Bildern der durchgeführten Touren. Er stellt die Events des Jahres 2010 ausführlich vor.
Die Biker nahmen im Jahr 2009 an mehreren Veranstaltungen teil und erreichten dabei folgende Platzierungen:

- 2ter Platz 4er Frauen
- 3ter Platz 4er Mixed
- 2ter Platz Einzelstarter

Bericht des Wanderwarts
Reinhold Brehm berichtet über die Aktivitäten bzw. die Wanderungen der Wandergruppe in 2009. In Summe wurden mehrere Touren mit einer Teilnehmerzahl zwischen 10 und 40 Wanderern durchgeführt. Er bedankt sich im Rahmen des Berichtes bei all denen, die diese Wanderungen vorbereitet und damit ermöglicht haben.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer
Die Kassen- und Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2009 wurde von Heinz Becker und Elmar Staab vorgenommen. Heinz Becker stellt den entsprechenden Prüfungsumfang vor. So beinhaltete dieser unter anderem den Jahresabschluss der Steuer-Kanzlei Dieter Schäfer, den Belegordner mit Kassen- und Bankbelegen, sowie die Abrechnungen mit dem DAV-Hauptverein. Auskünfte bei der Kassenprüfung erteilten der Schatzmeister, der 1. Vorsitzende und Monika Schwab aus der Geschäftsstelle.

Heinz Becker bezeichnet bei der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses die Buchführung und das Belegwesen als geordnet und vollständig. Abschließend bescheinigten die Rechnungsprüfer dem Vorstand eine korrekte und sparsame Verwaltung und Verwendung der Mitgliedsbeiträge unter Beachtung der satzungsgemäßen Förderzwecke des Vereins.

TOP 4 Entlastung
Bernhard Spieler meldet sich zu Wort und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

TOP 5 Wahlen
Für die turnusgemäße Amtszeit von 2009 - 2013 wurde in der letzten MV kein neuer Schriftführer gewählt. Sven Ludwig blieb im Amt, bis nach § 15 Abs. 3 der Satzung durch den Vorstand ein Nachfolger berufen werden konnte. In der Vorstandssitzung am 11.08.2009 wurde Wolfgang Duschek zum Schriftführer ernannt. Dieser Beschluss ist durch die MV formal zu bestätigen.

Es wird der Antrag gestellt, per Handzeichen abzustimmen. Diesem Antrag wird ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zugestimmt. Der Kandidat wird gebeten, sich kurz persönlich vorzustellen.

Danach wird zur Wahl übergegangen. Die Wahl von Wolfgang Duschek erfolgt einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Der Gewählte bedankt sich herzlich für das dargebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende begrüßt den Schriftführer nun als gewähltes Vorstandsmitglied. Er bedankt sich bei der gesamten Mannschaft für das hohe ehrenamtliche Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Er hebt in diesem Zusammenhang die Leistung des Teams in der Geschäftsstelle hervor und dankt namentlich den drei Mitarbeiterinnen.

TOP 6 Anträge
Es lagen keine Anträge vor.

TOP 7 Verschiedenes
Nachdem keine Anträge vorlagen, wird den anwesenden Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, Themen aufzunehmen, die in der Versammlung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Sprache gekommen waren.

Hinsichtlich der neuen Kletter- und Boulderhalle regt Karlheinz Brosig an, mit einem neuen und um Übungsleiter erweiterten Kompetenz- bzw. Planungsteam neue Aufbruchsstimmung zu erzeugen. Auch solle der Informationsfluss transparenter gehalten werden. Jens Fröhlich verspricht einen neuen Ansatz. Reinhold Burger, der im Vorstand federführend das Projekt verantwortet, will offen auf die Mitstreiter zukommen.

Karl Jeßberger bittet um Information hinsichtlich der Oberfläche (glatt oder Putzstruktur) der Kletterpfeiler in Waldaschaff. Dies wird im weiteren Projektverlauf festgelegt werden.

Ein Mitglied bittet darum, die Öffentlichkeitsarbeit bzw. die Medienarbeit der Sektion zu verstärken. Hier wird durch den Vorstand darauf verwiesen, dass dies sehr

wünschenswert ist, aber auch dieses Feld von dem aktiven Engagement durch ehrenamtliche Mitglieder abhängt.

Die Frage von Gero Fischer hinsichtlich der Sauberkeit im Boulderraum kann dahingehend beantwortet werden, dass künftig eine bezahlte Reinigungskraft – zusätzlich zu den Putzarbeiten in Eigenregie – den Boulderraum regelmäßig reinigen wird.

Aus dem Kreise einiger Kletterer wird gefragt, wie und durch wen ihr sehr stark wachsender Bereich im Verein im Sinne eines verantwortlichen Ansprechpartners vertreten wird. Hier wird zugesagt, die bereits heute bestehenden Vertreter eindeutiger zu benennen bzw. zu bestimmen. Alternativ wäre es auch denkbar, zusätzlich zu Beirat Bernd Lenk einen weiteren Beirat für den Bereich Klettern zu wählen.

Bezüglich der grundsätzlichen Erreichbarkeit der ehrenamtlichen Vereinsaktiven bittet der 1. Vorsitzende darum, bei Fragen oder Anregungen einfach direkt die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle per E-mail oder Fax zu kontaktieren. Diese können eingehende Fragen am besten beantworten bzw. an die jeweils Zuständigen weiterleiten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern und beendete die Mitgliederversammlung 2010 um 22:10 Uhr.

1. Vorsitzender: Jens Fröhlich Schriftführer: Wolfgang Duschek

Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg e. V.

Einnahmen-/ Ausgabenrechnung 2009

	Ertrag
Mitgliedsbeiträge	
Sektionsanteil	91.367,11 €
Kletterkarten	14.053,00 €
sonst. Einnahmen z. B.	
Aufnahmegebühren/Spenden	19.026,66 €
Zinsen/Kletterkurse	
Tourenabrechnung	3.910,64 €
Summe:	**128.357,41 €**

	Aufwand
Hüttenumlage lt. Satzung	16.000,00 €
Vortragswesen	268,63 €
Veranstaltungen/Ehrungen	5.379,73 €
Gymnastikgruppe	844,20 €
Geschäftsstelle	7.486,66 €
Personalkosten	24.758,74 €
allg. Verwaltungskosten	6.063,91 €
Mitteilungsblatt	18.471,84 €
Spesen/Fahrkosten Vorstand	1.350,22 €
Familien-/Jugend-/MTB-Gruppe	3.474,80 €
Ausbildung Führer	5.362,24 €
Anschaffungen	4.234,18 €
Miete/NK Boulderraum	5.611,24 €
Kletterwand-Unterhalt	1.716,80 €
Rücklagen Biwakhütte	8.000,00 €
Beitr. ander Org. JDAV, Kletterverb.	2.749,42 €
sonst. Ausgaben Zinsen	
Vers./Berufsgenossenschaft	2.057,96 €
Planungskosten für Kletterhalle	3.748,50 €
Zuführung Rücklagen	5.000,00 €
Summe:	**122.579,07 €**

LICHTBLICK
HEYLANDS BIER
Heylands. Unser täglich Bier.

Alles für den
Berg- und Wanderfreund
BERGSPORT
TOTAL
BERG-FELS-WILDNIS
ABENTEUER
Aschaffenburg · Roßmarkt 33a · ☎ 06021/29106
Inhaberin:
Margarete Höflich
63739 Aschaffenburg
Roßmarkt 33 a • ☎ 0 60 21 / 2 91 06

Freie Plätze bei unseren Touren (Stand 27.05.2010)

Durch Stornierungen gibt es immer wieder freie Plätze bei bisher ausgebuchten Touren. Es lohnt sich daher, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen oder regelmäßig auf der Startseite unserer Homepage nachzulesen.

Tourenwochen Bergwandern:
- Rund um den Spitzingsee: 02. – 04.10.10, Heinrich Schwind (s. nächste Seite)

Tourenwochen alpines Bergwandern:
- Zillertaler Runde – Berliner Höhenweg: 04. – 11.09.10, Heinrich Schwind

Hochtouren:
- 4000er im Wallis: 25. – 30.07.10, Edgar Stenger

Klettersteige:
- Klettersteige Allgäu – Heilbronner Höhenweg: 15. – 19.07.10, Sven Ludwig
- Klettersteige in den Sextener Dolomiten: 12. – 18.09.10, Walter Hofmann/ Uschi Rudolph

Ausbildungskurse:
- Basiskompetenz „Alpines Bergwandern“ – Leichte bis mittelschwere Hüttentour im Karwendel: 03. – 06.07.10 Anne Müller/Heinrich Schwind

Klettern:
- Klettern Ü 40 in der Fränkischen: 09. – 11.07.10, Klaus Brehm
- Plaisirklettern im Lechquellengebirge: 02. – 06.07.10, Stefan Wiegand
- Führungstour Bochette Weg – Campanile Basso: 17. – 19.09.10, Dieter Jakob
- Sportklettern in Orpierre – Kletterkurs für Felseinsteiger: 25.09. – 02.10.10, Frank Vormwald

Mountainbikegruppe:
- Tourenwoche Trentino: 03. – 10.07.10, Volkmar Zankl
- Alpencross „Innsbruck - Garda“: 30.07. – 07.08.10, Volkmar Zankl
- MTB-Touren im Vinschgau: 04. – 07.08.10, Erik Hofmann, Jens Kronewald
- In 4 Wochen fit für den Keilermarathon: Juli und 01.08.10, Robert Rossmann

Hallenkletterkurse mit Erwerb des Kletterscheins:
- Ab Ende September sind wieder Hallenkletterkurse geplant. Interessenten können sich schon jetzt auf eine Warteliste setzen lassen. Sie werden dann sofort nach Bekanntgabe über die neuen Termine informiert.

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm, auf der Homepage und in der Geschäftsstelle. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder online.

Rund um den Spitzingsee vom 02. – 04.10.2010

Die Drei-Seen-Tour „Rund um den Spitzingsee“ führt zum Abschluss der Bergwandersaison auf angenehmen Wegen vorbei an verschlungenen Bächen und über sonnige Almen. Dabei ergeben sich von den Voralpengipfeln des Spitzinggebietes herrliche Ausblicke auf eine einmalige Kultur- und Seenlandschaft.

Die Anreise an den Tegernsee erfolgt am Samstag komfortabel im ICE. Nach einem Besuch des Brauhauses, wo das gute Tegernseer Bier am besten schmeckt, gehen wir am Nachmittag noch zwei bis drei Stunden und übernachten in der Oberen Firstalm einem schönen Berggasthof. Am Sonntag wandern wir in ungefähr fünf Stunden gemütlich zum Spitzingsee und von dort zur Schönfeldhütte, einem Mitglied in „So schmecken die Berge“. Am Montag früh lassen wir auf unserem Weg zum Schliersee die Bergsaison ausklingen und fahren mit dem Bayernticket, so sind wir vom Fahrplan unabhängiger, zurück nach Aschaffenburg.

Bei dieser Wanderung stehen nicht sportliche Höchstleistungen und erklommene Höhenmeter im Vordergrund, sondern der Genuss an Bewegung und Verpflegung.
Es sind noch Plätze frei. Zögern Sie nicht, melden Sie sich an. Weitere Auskünfte: Heinrich Schwind Tel. 06021-570415

Fotograf: Ralph Punga-Kronbergs

Vorträge im 2. Halbjahr 2010

Für die zweite Hälfte des Jahres sind folgende Vorträge geplant, jeweils montags um 19.30 Uhr im Martinushaus:

18.10.2010: „Patagonien vom Winde verweht“ – ein Berg- und Reisebericht von Heiko Bogun – DAV Sektion Darmstadt

15.11.2010: „Berge überm Vinschgau – Wandern und Bergsteigen in den Ötztaler- und Ortleralpen“; Referent Klaus Jung – DAV Sektion Kaiserslautern

Hiermit laden wir Sie heute schon zu diesen Vorträgen recht herzlich ein. Nähere Informationen werden in den Mitteilungen IV/2010 veröffentlicht.

Künzig + Bleuel

Die Nummer 1 für: Das Auto!
PKW + Nutzfahrzeuge Verkauf + Reparatur

Mit Kompetenz seit 1920!

Audi Service

Nutzfahrzeuge

63741 Aschaffenburg • Mörswiesenstraße
Tel. 0 60 21 / 35 15-0 • Fax 0 60 21 / 35 15-99
kontakt@kuenzig-bleuel.de • **www.kuenzig-bleuel.de**
Verkauf Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr
Werkstatt Mo-Fr 7-18, Sa 8-12 Uhr

5. Offene Koblenzer Stadtmeisterschaften

Am Sonntag, dem 24. Januar nahmen 10 Kletterer unserer Sektion an der 5. Koblenzer Stadtmeisterschaft im Klettern teil. Fünf von ihnen gelang der Einzug in die Finalrunde. Hier konnten dann Marie Braun und Katharina Hock in ihren Altersklassen jeweils den 2. Platz belegen.

Weitere Platzierungen:

Mädchen Gruppe A:	Katharina Hock Platz 2
Mädchen Gruppe B:	Sophia Klausner Platz 8 Kathrin Stadtmüller Platz 12
Mädchen Gruppe C:	Marie Braun Platz 2 Kristina Stadtmüller Platz 5 Lia Klausner Platz 7
Jungen Gruppe A:	Simon Zöller Platz 5 Johannes Ott Platz 8
Jungen Gruppe B:	Jakob Kunkel Platz 4 Jakob Braun Platz 8

Gratulation für dieses super Ergebnis! Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Sektion Koblenz zu finden http://www.dav-koblenz.de/

Martin Zang

Aschaffenburger Höhenweg, AV-Weg 519

Biwakhütte am Weißkarjöchl ab 26. Juli 2010 nicht benutzbar

Für alle Bergfreunde, die in diesem Sommer unser Arbeitsgebiet in den Zillertaler Alpen besuchen und den Aschaffenburger Höhenweg begehen möchten: die Notunterkunft wird in der letzten Juliwoche abgerissen und durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt.

Die Arbeiten werden durch die ARGE Zillertaler Höhenwege mit tatkräftiger Unterstützung freiwilliger Helfer der Sektion durchgeführt und voraussichtlich den ganzen Monat August andauern.

Tourengehern wird empfohlen, die Wetterlage besonders aufmerksam zu verfolgen und die lange Tagesetappe zwischen Edelhütte und Kasseler Hütte nur bei stabilen Verhältnissen in Angriff zu nehmen.

Michael Zöller, Wegewart

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Stand: 17.05.2010

Albert Elfriede, Großheubach
Bauer Markus, Dammbach
Blaschke Julia, Kleinwallstadt
Bochtler Peter, Goldbach
Burgmaier Gruscha-M., Sommerk.
Dümig Justin, Großostheim
Dümig Thomas, Großostheim
Fellenberg Thomas, A'burg
Geistmann Christine, Kleinwallst.
Hajduk Monique, Goldbach
Höffer-Vonrhein Kirsten, Freiger.
Kaupp Victoria, Goldbach
Koch Ralph-Michael, Sulzbach
Kraus Kerstin, Mömbris
Krebs Fynn, Mömbris
Krebs Roland, Mömbris
Landgraf Robert, Bad Vilbel
Möll Günter, Aschaffenburg
Philipp Meike, Aschaffenburg
Rakowitz Sibylle, Karlstein
Rettinger Tobias, Aschaffenburg
Rücker Caroline, Kleinostheim
Rybarczyk Thomas, Haibach
Schnackig Maximilian, A'burg
Schuler Laura, Großostheim
Stein Anna, Heimbuchenthal
Szuskiewicz Michael, Großosth.
Vonrhein Alexander, Freigericht
Weidemann Brisa, Aschaffenburg
Albert Engelhard, Großheubach
Blank Andreas, Großostheim
Blaschke Leonie, Kleinwallstadt
Bopp Brigitta, Wiesbaden
Claar Annette, Haibach
Dümig Kim, Großostheim
Eichholzer Jutta, Aschaffenburg
Franke Sven, Bessenbach
Grundl Simon, Aschaffenburg
Heim Elena, Hösbach
Hofmann Klaus H., Haibach
Keitz Frederic, Aschaffenburg
Kraus Andreas, Mömbris
Kraus Lea, Mömbris
Krebs Heike, Mömbris
Krebs Rosina, Mömbris
Leiderer Daniel, Aschaffenburg
Müller Lavinia, Sulzbach
Prokschi Katharina, Sulzbach
Reinfurth Heiko, Kleinostheim
Röll Bruno, Mainaschaff
Rücker Laura, Kleinostheim
Sauer Lena, Goldbach
Schnackig Sophie, A'burg
Seubert Peter, Laufach
Stock Ralf, Kleinostheim
Szuskiewicz Stephan, Großosth.
Walter Clemens, Großostheim
Weigert Viggo, Aschaffenburg
Arnold Bernhard, Aschaffenburg
Blank Christian, Großostheim
Blaschke Nicole, Kleinwallstadt
Brandt Christina, Büdingen
Draht Corina, Bessenbach
Dümig Lisa, Großostheim
Eichholzer Luis, Aschaffenburg
Frey Alexander, Büdingen
Gsella Rosa, Aschaffenburg
Hensel Jochen, Aschaffenburg
Hübler Torben, Aschaffenburg
Kerber Andreas, Heigenbrücken
Kraus Felix, Mömbris
Kraus Pia, Mömbris
Krebs Lenny, Mömbris
Kunkel Manfred, Blankenbach
Lordieck Klaus-Peter, Jossgrund
Netopil Sonja, Bessenbach
Rakowitz Kristina, Karlstein
Renner Sabrina, Bessenbach
Rossak Andreas, Mainaschaff
Rücker Tanja, Kleinostheim
Schnackig Martina, A'burg
Schnellbacher Tina, Leidersbach
Spatz Anna, Aschaffenburg
Strähle Laura, Aschaffenburg
Trageser Jasmin, Aschaffenburg
Walter-Hofmann Sabine, Großostheim

Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Satzung § 11 die Kündigung der Mitgliedschaft in der Sektion **nur schriftlich drei Monate** vor Ablauf des Vereinsjahres am 31.12. erfolgen kann, d.h. **zum jeweiligen 30.9..**

Letzter Kündigungstermin ist somit der 30.09.2010 !!!!
Ein späterer Eingang kann nicht berücksichtigt werden!

!!! Fanaufruf !!!

Am Samstag, dem 3. Juli findet wieder das traditionelle **Drachenboot**-Rennen um den Franken Cup statt. Die Sektion Aschaffenburg möchte mit den alpine spirits unter Captain Peter Scheuermeyer ganz vorne mitfahren und braucht die lautstarke Unterstützung ihrer Fans. **Kommt und feuert unser Team an!**

Wir suchen dringend Betreuerin/Betreuer für die Klettermax-Youngsters

Rund 10 Kinder/Jugendliche der Sektion Aschaffenburg im Alter von 10-14 Jahren trainieren gezielt für die Teilnahme an Kletterwettkämpfen. In der zurückliegenden Zeit konnten schon einige beachtliche Platzierungen bei nationalen Wettkämpfen erreicht werden und im kommenden Jahr steht erneut die Teilnahme an mehreren Meisterschaften auf dem Programm.

Momentan wird diese Nachwuchs-Fördergruppe „Klettermax-Youngsters“ mangels Mitstreitern von Jana Adelhoch alleine betreut, die dringend Unterstützung benötigt, da sonst ein dauerhafter Betrieb nicht mehr möglich ist.

Die Youngsters trainieren derzeit einmal pro Woche montags von 18.00 -19.30 Uhr in der Fröbelschule. Ab nächstem Schuljahr muss das Training auf Donnerstag verlegt werden, wobei die Kletterwand dann ausschließlich für die Youngsters reserviert ist. Es ist angedacht, ab diesem Zeitpunkt das Training einmal im Monat in eine wettkampffähige Kletterhalle (z.B. Darmstadt) zu verlegen, um die Kinder optimal auf die Wettkämpfe vorzubereiten.

Wir suchen ganz dringend Betreuer/Betreuerinnen, die Jana baldmöglichst unterstützen. Voraussetzungen sind Engagement, Zuverlässigkeit, ein Händchen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die Bereitschaft, (in der Regel) zu den Trainingszeiten für die Kinder da zu sein und sie an den Wettkämpfen zu begleiten. Kletterkenntnisse und eigenes Kletterkönnen sind von Vorteil, aber erstmal nicht unbedingte Voraussetzung. Die Ausbildung zu Kletterbetreuer-in bzw. Fachübungsleiter-in Trainer C-Breitensport kann bei entsprechendem Engagement in Aussicht gestellt werden.
Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle – Tel. 06021-24081 oder E-Mail Alpenverein-Aschaffenburg@t-online.de

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsteil	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)
Eispickel	10,-	30,-
Steigeisen	10,-	30,-
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-
Steileisgeräte (Paar)	15,-	30,-
Schaufel	5,-	30,-
Sonden	5,-	30,-
LVS-Geräte	15,-	30,-
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-
Schneeschuhe	15,-	30,-
Hüttenschlüssel		30,-
Bücher und Karten	-,-	-,-

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen. Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände maximal 4 Wochen. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

1. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz.
2. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
3. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung bei Schäden infolge von Verschleiß oder unsachgemäßer Handhabung.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Folgende Artikel sind außerdem in der Geschäftsstelle erhältlich:

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 11,50/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (bunt)	€ 12,50/Stck.
Jahrbuch 2010	€ 15,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 1,25/Stck.

Wanderplan 3. Quartal 2010

12.07.2010 **„Wanderung im Fischbachtal“** (Odenwald)

Abfahrt: 8.30 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr in Niedernhausen bei Groß-Bieberau,
P Brunnenwirt
Organisation: Elsa und Reinhold Grundel (Tel. 06021/218663)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

08.08.2010 **„Kahlgrund-Sommer-Spaziergang“**
Abfahrt: 12.30 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Schabernack-Hof bei Schöllkrippen
Organisation: Jupp Hofmann (Tel. 06029/5154)
Einkehr zum Abschluss

12.09.2010 **„Durch den vorderen Odenwald“**
Zu den Heunesäulen und nach Miltenberg
Abfahrt: 8.45 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr in Kleinheubach am Schlosspark
Organisation: Alfred Vogel (Tel. 06029/996180)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

Aus der Geschäftsstelle

Die Sektion wächst – und mit ihr das Team der Geschäftsstelle:
am 07. Mai 2010 haben wir Frau Ulrike Reb als neue Mitarbeiterin begrüßen dürfen.

Sie verstärkt unser bewährtes Team vorzugsweise zu den stark nachgefragten Öffnungszeiten am Mittwoch von 15 – 18h
und am Freitag von 15 – 17h.

Für ihre neue Aufgabe wünschen wir Frau Reb alles Gute und viel Freude im Kontakt mit unseren Mitgliedern.

Kolleginnen, Vorstand und Beirat freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

Jens Fröhlich

DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.

Unsere Wanderungen finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Die Termine werden nochmals montags vorher im Main-Echo unter **Vereine – Verbände** bekannt gegeben.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Juli 2010: **Sommerpause – keine Seniorenwanderung**
August 2010: **Sommerpause – keine Seniorenwanderung**

21.09.2010: **Durch die „Dämmer Schweiz“ ins Oberland**
Treffen: 13.30 Uhr am ROB (Busbahnhof) Aschaffenburg, Bussteig 6, Linie 8; Abfahrt: 13.39 Uhr
oder um 14.00 Uhr in Damm, Haltestelle Dyroffstr. (Parkmöglichkeit Schillerstr., Shelltankstelle)
Einkehr: ca. 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lamm“, Oberafferbach
Rückfahrt: 18.36 Uhr oder 19.36 Uhr ab Haltestelle „Am Kreuz“
Organisation: Karl und Gertrud Göbel

Neu in der Sektionsbücherei

Zusätzlich zu Alpenvereinsführern und -karten enthält unsere Bücherei auch Kletter(steig)- und Wanderführer, Lehrpläne und vieles mehr.
In den vergangenen Monaten sind neu hinzugekommen:

- „Klettersteiggehen – Ausrüstung, Technik, Sicherheit“, Lehrschrift von Pit Schubert
- „Biken in der Silberregion Karwendel – 42 traumhafte Routen“ von Tourismusverband Silberregion Karwendel
- „Italiens Vulkane – Die schönsten Wanderungen vom Vesuv bis zum Ätna“ von Rollo Steffens

Eine Aufstellung finden Sie im Internet unter:
www.alpenverein-aschaffenburg.de -> Service -> Ausrüstungsverleih
Bei Interesse können wir auch eine Aufstellung unserer Bestände mit Stichwörtern zur Verfügung stellen. Eine kurze E-Mail an die Geschäftsstelle genügt.

Kletterwand und Boulderraum

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für Kletterwand und Boulderraum) für das Jahr 2010 können zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 60,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 30,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 10,--
Mitglieder anderer Sekt. ab 18 J.:	€ 80,--

Neue Öffnungszeiten der Kletterwand (außerhalb der bayerischen Schulferien):

Montag **neu:**	18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	**geschlossen**
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Montag und Dienstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

Öffnungszeiten des Boulderraums:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

Vorsicht Plastikfieber!

Am **Samstag, 23.10.2010** findet ab 16 Uhr wieder unser **Bouldercup** im Boulderraum statt. Also schon mal vormerken und gleich im Kalender eintragen, damit wir dieses Jahr wieder einen spannenden Wettkampf erleben können.

Einen schönen Klettersommer wünscht das Boulderraumteam.

Online Mitteilungen

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post?

Einfach eine kurze E-Mail an DAV-Aschaffenburg@t-online.de mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen

DAV-Stammtisch

Jeweils am**1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr**trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in der **„Schöntal-Weinstube“**, Lindenallee 3 in Aschaffenburg.

Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion **ab 20 Uhr** im „Einstein“ (Roßmarkt 36, Aschaffenburg).

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de; dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen

Kletterstammtisch 2010

Erfreulicherweise hat sich ein Stammtisch der Kletterer gebildet. Dieser trifft sich jeweils ab 20 Uhr in den Wintermonaten in der Aschaffenburger Innenstadt und in den Sommermonaten in der Gaststätte Jägerlust in Bessenbach (Bundesstraße 1) in der Nähe des Klettergartens. Die genauen **Termine** sind im Internetforum oder in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action

Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden. Aber eines passt immer:

„Ohne Schweiß kein Preis!“

Unter diesem Motto laufen wir uns **jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe** warm.

Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger.
Trainingspausen leisten wir uns nur in den Schulferien.
Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann **jedes** Mitglied.

Photovoltaik-Zentrum
Untermain

ralos®
photovoltaics

Photovoltaik - Zentrum Untermain
Matthias Belz • Ralf Hitzel • Klaus Bormann
Würzburger Str. 150 • 63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 451188-0 Fax 06021 451188-10
eMail aschaffenburg@ralos.de • www.ralos.de

Ausrüstungs-Checkliste

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen unterwegs vermieden werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe
- Brust- und Hüftsitzgurt
- Schlauchband, 15 kN, 1.20m lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Prusikschlinge, 6mm, 4m Länge
- Prusikschlinge, 6mm, 3m Länge
- Schraubkarabiner
- Eispickel mit Schutz
- Steigeisen
- ggf. Teleskopstöcke
- Biwaksack
- Stirnlampe
- Gletscherbrille
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz

Bereich „Klettersteige“

- Leichtbergschuhe
- Brust- und Hüftsitzgurt
- Schlauchband, 15 kN, 1.20 lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Klettersteigset
- Helm
- ggf. Handschuhe
- Biwaksack
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.
2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.
3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen, ist die Schlafkarte der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben; sie ist der Schadensanzeige beizufügen.

Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten. Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

schreiner und stein reisebüro

Wikinger Reisen • Hauser Exkursionen
Alpinschule Innsbruck • Studiosus • Diamir
jetzt neu **DAV Summit Club!**

Frohsinnstr.9 • 63739 Aschaffenburg • Telefon 0 60 21/30 67 0 • Fax 0 60 21/30 67 20 • info@wanderreisen.de

Wir buchen – Sie genießen!

Ihr Partner für Wanderreisen und mehr ...

alle führenden Wanderveranstalter auf unserer Homepage www.wanderreisen.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem **VR-FinanzPlan.**
Rufen Sie uns an 06021 4970 oder gehen Sie
online: www.raiba-aschaffenburg.de

Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG

Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

Deutscher Alpenverein, Sektion Aschaffenburg e.V.
Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
Fax: 06021/929104

Anmeldung

für die Tourenwoche / Wochenendfahrt: _____

vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in):		2. Teilnehmer(in):	
Mitglieds-Nr.:	_____	Mitglieds-Nr. :	_____
Name:	_____	Name:	_____
Vorname:	_____	Vorname:	_____
Straße:	_____	Straße:	_____
PLZ / Wohnort:	_____	PLZ / Wohnort:	_____
Telefon:	_____	Telefon:	_____
E-Mail / Fax:	_____	E-Mail / Fax:	_____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR _____

☐ soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmeldebestätigung von meinem Konto:
Nummer _____ bei der _____ BLZ _____
Name des Kontoinhabers _____ eingezogen werden.

☐ werde ich spätestens 14 Tage nach Erhalt der Anmeldebestätigung bar in der Geschäftsstelle einzahlen.

Sollte der Betrag nicht innerhalb des genannten Zeitraums bei uns eingegangen sein, ist die Anmeldung ungültig.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/ Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____

_____

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.

Informieren Sie sich jetzt unter: **www.patagonien-intensiv.de**

MAMMUT · ALPRAUSCH · FJÄLL RÄVEN · MC KINLEY · DEUTER · MEINDL · LEKI · ODLO

Wir führen eine umfangreiche Auswahl an funktionaler, hochwertiger Wanderbekleidung und Freizeitmode von führenden Herstellern:

- RUCKSÄCKE
- WANDERJACKEN
- WANDERSCHUHE
- WANDERHOSEN
- WANDERSTÖCKE
- FUNKTIONSBEKLEIDUNG
- ACCESSOIRES & PFLEGE

...und vieles mehr.

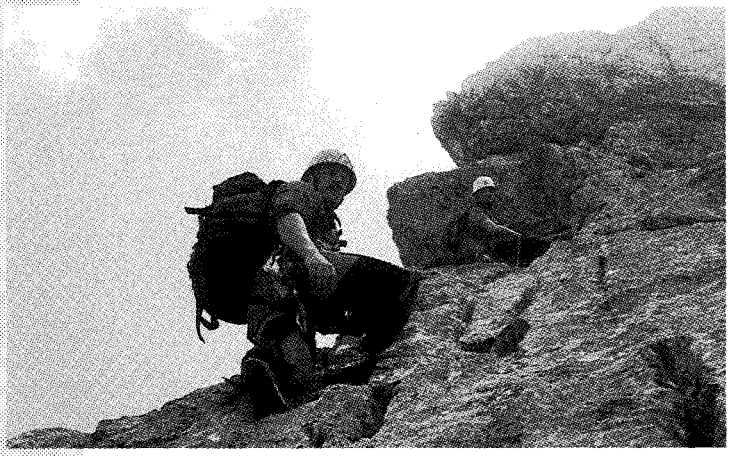
BAUER

BAUER
Wander & Freizeit Mode
Hauptstraße 118
63849 Leidersbach
Tel.: (0 60 28) 9778626
www.bauer-wandern.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

SALEWA · JACK WOLFSKIN · LOWA · COLORKIDS · HAGLÖFS · ARCTERYX

Württembergische



Gut gesichert

Gut gesichert wird das schwierigste
Stück in Angriff genommen.
Die Kraftreserven werden mobilisiert.
Konzentration ist alles. Jeder Griff,
jeder Tritt will bedacht sein.
Auch im täglichen Leben kommt es
darauf an, gut ge- bzw. abgesichert
zu sein. Damit Gefahren und Risiken
zu keinem finanziellen Absturz führen.
Als Ausrüstung empfiehlt sich
z. B. eine private Unfallversicherung.

Es gehört zum guten Ton
versichert sein bei ...

OTTO PFAFF & SOHN
Versicherungsbüro

Erbsengasse 3a, Aschaffenburg, Tel. (0 60 21) 3 99 70, Telefax (0 60 21) 39 97 20

Wenn der Weg das Ziel ist,
solltet Ihr darauf achten, welche Schuhe
Euch tragen.
Freiheit ist da draußen, kommt vorbei und holt sie Euch!
Rohrmeier
OUTDOOR
OUTDOOR
TREKKING
ADVENTURE
www.rohrmeier-outdoor.de
Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag – Freitag: 9.30 –19 Uhr · Samstag: 9 – 18 Uhr
by www.arteficium.de